



# Angaben zum Unternehmen

## IFRS-Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2018



### Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

UNTERNEHMENSLEITUNG:	A J Langley - Chairman B J Langley B A Watson
VERWALTUNGSDIREKTOR:	B A Watson
EINGETRAGENER FIRMENSITZ:	Enterprise Way Retford Nottinghamshire DN22 7HH England
EINGETRAGEN IN ENGLAND UNTER DER NUMMER:	01321615
WIRTSCHAFTSPRÜFER:	Nexia Smith & Williamson Chartered Accountants Statutory Auditor Portwall Place Portwall Lane Bristol BS1 6NA England
HAUPTBANKEN:	Barclays Bank plc PO Box 3333 One Snowhill Snowhill Queensway Birmingham B4 6GN England  Deutsche Bank AG Adolphsplatz 7 20457 Hamburg Germany  Commerzbank AG Sand 5-7 21073 Hamburg Germany

# Wichtigste Daten im Überblick

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

	<b>Per 31.12.2018 €'000</b>	<b>Per 31.12.2017 €'000</b>
UMSATZERLÖSE	848,387	903,529
BETRIEBSERGEBNIS	101,120	110,274
GEWINN VOR STEUERN	103,520	111,808
NETTOVERMÖGEN	722,604	647,350
LIQUIDE MITTEL	379,541	323,036
AUFTRAGSBESTAND	208,363	275,841
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
MITARBEITER	4,255	4,332



Leistung insgesamt  
zufriedenstellend  
und über Plan

Anthony J Langley  
Chairman

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

... mit € 722,6  
Millionen hat das  
Nettovermögen  
eine neue  
Rekordhöhe  
erreicht, wie auch  
die liquiden Mittel  
mit € 379.5  
Millionen;

Für das am 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr verzeichnete die Gruppe Umsatzerlöse von €848,4 Millionen (2017: € 903,5 Millionen) und erzielte einen Gewinn vor Steuern von € 103,5 Millionen (2017: € 111,8 Millionen). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf € 73,8 Millionen (2017: € 74,4 Millionen).

Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden an die Anteilseigner ausgeschüttet (2017: 0). Am Jahresende betrug das Nettovermögen € 722,6 Millionen (2017: € 647,4 Millionen). Der Konzern ist schuldenfrei (2017: 0) und hatte zum Jahresende liquide Mittel von € 379,5 Millionen (2017: € 323,0 Millionen). Der Auftragsbestand lag zum Jahresende bei € 208,4 Millionen (2017: € 275,8 Millionen).

Nach aufeinanderfolgenden Jahren mit Rekordgewinnen -2017 war das beste Jahr aller Zeiten- sah die Gruppe nach Bereinigung der Währungseffekte in 2018 etwas von der lang antizipierten Abschwächung. Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 6 %. Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich in einer ähnlichen Größenordnung, obwohl das Ergebnis in 2017 mit einem negativen Währungseffekt von € 9,0 Millionen belastet wurde, wohingegen das Jahr 2018 einen Währungsgewinn von € 8,6 Millionen beinhaltet. Dennoch erreichte das Nettovermögen mit €722,6 Millionen ein neues Rekordhoch, wie auch die liquiden Mittel mit € 379.5 Millionen.

Nach den IFRS-Berichtsregeln spiegeln sich Wechselkursschwankungen zwischen unseren außereuropäischen Gesellschaften im Verhältnis zum Euro in der Erfolgsrechnung wider. Effekte aus der Umrechnung von US-Dollar, Pfund Sterling und verschiedenen anderen Bargeldbeständen laufen am Jahresende auf einen Devisengewinn oder -verlust in Euro-Werten hinaus.

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden



## Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

Die liquiden Mittel der Gruppe von € 379,5 Millionen setzten sich zum Jahresende 2018 aus 32 % in Euro, 41 % in US-Dollar, 21 % in Pfund Sterling und 6 % in anderen Devisen zusammen und die Umrechnung der außereuropäischen Währungen –insbesondere von US-Dollar in einen relativ schwachen Eurowert- verursachten den Währungsgewinn in dieser Position.

Die Währungseffekte ignorierend, sank der entsprechende Gewinn vor Steuern von € 120,8 Millionen aus 2017 auf € 94,9 Millionen in 2018. Allerdings war das gesamte Ergebnis von 2018 noch zufriedenstellend und über dem Budget, das der Vorstand im März genehmigte. Mit € 726 Millionen lag das Nettovermögen zum Jahresende auf einem neuen Rekordhoch.

Seit einiger Zeit warne ich davor, dass die bemerkenswert erfolgreiche Leistung der Gruppe in den letzten Jahren nicht als „die neue Normalität“ betrachtet werden sollte.

Obwohl das Ausmaß, in dem sich unser Geschäft abschwächte, von Unternehmensbereich zu Unternehmensbereich variierte, widersetzten sich einige der kleineren Tochtergesellschaften tatsächlich diesem Trend. Piller und ARO waren erneut die Haupttreiber und entwickelten sich nach wie vor stabil.

«... Nach aufeinanderfolgenden Rekordjahren erwartete  
Abschwächung in 2018 – Erträge zufriedenstellend und über  
Budget »

### UNTERNEHMENSBEREICH MANROLAND SHEETFED

**Umsatzerlöse: €259,8 Millionen (2017: €286.3 Millionen). Auftragsbestand: €27.4 Millionen (2017: €41.3 Millionen). Hauptsitz: Deutschland. Mitarbeiter: 1.520.**

Manroland sheetfed GmbH, der deutsche Druckmaschinenbauer, den wir 2012 zusammen mit mehr als 40 weltweiten Tochtergesellschaften übernommen haben, bleibt die größte von unseren Beteiligungen in Bezug auf Umsatzerlöse, Produktionsstätte, Tochtergesellschaften und Mitarbeiterzahl.

Das erste Quartal verzeichnete ein Rekordhoch im Auftragseingang von Neumaschinen, der im weiteren Jahresverlauf absank. China ist manroland's größter Markt und Spannungen zwischen USA und China haben sich in einer abwartenden Haltung bei vielen der überwiegend eigentümergeführten Druckereien niedergeschlagen. Die gleiche Stimmung überwiegt in mehr oder weniger großem Maße auch in anderen Märkten – aber die größte Auswirkung verursachte die Abkühlung in China.

«... trotz Rückgang der chinesischen Aufträge ein positiver  
Beitrag »

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden

## Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

Folglich trug der Unternehmensbereich im Jahr 2018 nur nominell zum Gesamtergebnis der Gruppe bei. Nach einmaligen Kosten von rund € 2 Millionen für die Reorganisation der europäischen Marktorganisationen war dies jedoch ein positiver Beitrag im Berichtszeitraum. Trotz dieses Umstandes und wesentlich umfangreicherer Reorganisationskosten in den Anfangsjahren unserer Übernahme steht das Unternehmen seit unserem Erwerb finanziell auf eigenen Füßen und unsere ursprüngliche Investition wurde mehr als amortisiert. Das Unternehmen hat auch erheblich in die Entwicklung neuer Produkte investiert; die neue Roland 700 EVOLUTION –die vollständig während unserer Führung entwickelt wurde- ist heute weithin als „best in class“ anerkannt.

Während die Spannungen zwischen USA und China zweifellos früher oder später gelöst werden, erwarte ich nicht, dass manroland einen wesentlichen Beitrag zum Gruppenergebnis leisten wird – weder in naher Zukunft und sicher nicht in 2019. Trotzdem sehe ich einen weiteren positiven Beitrag im laufenden Jahr voraus. Ich gehe davon aus, dass das ehemalige Verwaltungsgebäude –welches 2017 vom Unternehmen geräumt und teilweise an die Hessische Polizeibehörde vermietet wurde- zu gegebener Zeit vollständig an die Polizeibehörde vermietet wird. Ein zweiter Teilabschnitt wurde 2018 zugesagt.

📌 ... Roland 700 EVOLUTION: weithin anerkannt  
als “best in class” 📌

Die Fertigungsstätte mit einer Produktionsfläche von mehr als 9,3 Hektar – obwohl für den Bau der hochkomplexen Maschinen vollständig auf den kleinsten gemeinsamen Nenner rationalisiert- wird nicht ausreichend ausgelastet und die Suche nach arrondierenden Akquisitionen für diesen hochmodernen Standort und seine erstklassige Vertriebs- und Serviceorganisation wird fortgesetzt. Investitionen in Produktentwicklung und Lehrlingsausbildung in Deutschland werden ebenfalls fortgesetzt, obwohl sich die Anzahl der Mitarbeiter aufgrund von Verrentungen verringern wird. Wie bei all unseren Geschäftsbereichen ist unsere Sicht auf manroland langfristig und ich bin mit der Leistung unter Berücksichtigung der Umstände insgesamt zufrieden.

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden



Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

## UNTERNEHMENSBEREICH PILLER POWER SYSTEMS

**Umsatzerlöse: €220.6 Millionen (2017: €249.4 Millionen). Auftragsbestand: €87.6 Millionen (2017: €84.7 Millionen). Hauptsitz: Deutschland. Mitarbeiter: 968.**

Piller, unser deutscher Erzeuger von elektrischen Anlagen - hauptsächlich Systemen für die unterbrechungsfreie Stromversorgung (UPS) für Rechenzentren- brachte zusammen mit den Vertriebs- und Servicegesellschaften in Übersee erneut den größten Beitrag zum Gruppenergebnis.

Jedoch haben sich die Bedenken des Managements über eine mögliche Abschwächung in 2018 verwirklicht - hauptsächlich wegen des Rückgangs von Piller's Geschäft in USA. Jedoch war es trotz niedrigerer Umsätze insgesamt noch eine sehr starke Leistung.

Piller's Ergebnis hat die Budgeterwartungen trotz Verzögerungen von bedeutenden USA-Aufträgen übertroffen, die eine Reduzierung von Auftragseingang und Umsatz zur Folge hatten. Trotz einer Auftragsverschiebung in das aktuelle Jahr aus den Vereinigten Staaten von mehr als € 30 Millionen lag der Auftragseingang am Jahresende 2018 leicht über 2017.

Ein Teil von Piller's Tochtergesellschaften erfüllte - oder übertraf deutlich - ihre jeweiligen Budgets für den Auftragseingang und den Umsatz, insbesondere Deutschland, Singapur, das Vereinigte Königreich sowie Frankreich. Australien konnte den Auftragseingang aufgrund einer Verschiebung eines großen Datacenterprojekts in das Jahr 2019 nicht übertreffen. Piller Indien hatte einen sehr guten Auftragseingang, verpasste aber am Jahresende das Umsatzziel aufgrund von Verzögerungen bei lokalen Lieferungen.

🔴 ... insgesamt eine sehr starke Leistung, trotz niedrigerer Umsätze... Active Power: ein weiterer solider Beitrag 🟡

Active Power, der in Texas ansässige Bereich für kinetische Energiespeichersysteme, wurde am Jahresende 2016 von Piller erworben und ist nun in die Piller Organisation in USA integriert. Die ehemaligen Tochtergesellschaften im Vereinigten Königreich, Deutschland und Singapur sind jetzt Bestandteil von Piller's Marktorganisation. Das Geschäft hat einen weiteren soliden Beitrag zum Ergebnis von Piller geleistet und die Produktionsstätte in Austin wurde mit der Schließung einer benachbarten F+E-Einheit vollständig rationalisiert. Dies ist jetzt ein Teil des zur Verfügung stehenden Werksgeländes, welches die Gruppe 2017 erwarb.

Während des Jahres wurde die Entwicklung des XT-Mehrmodulsystems von Active Power vollendet und zur Vermarktung freigegeben, nachdem schon in 2017 die XT-Einzelsysteme erfolgreich am Markt eingeführt worden waren. Active Power Markenprodukte wurden Mitte des Jahres während des 4. Piller International Power and Conditioning Symposium 2018 (IPCS), erstmals neben Markenprodukten von Piller beworben, was im Markt unmittelbares Interesse weckte.



# Bericht des Vorstandsvorsitzenden

## Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

Piller Deutschland, Australien und Singapur übertrafen die Gewinnerwartungen, während das Vereinigte Königreich und Frankreich solide Beiträge erzielten. Die USA trugen trotz erheblich verringerter Umsätze im Vergleich zum Vorjahr erheblich zum Ergebnis bei. Alle Unternehmen waren profitabel und die Flugzeug-Bodenstromversorgung sowie das militärische Geschäft von Piller leisteten auch einen soliden Beitrag zu einem weiteren ausgezeichneten Gesamtergebnis.

### UNTERNEHMENSBEREICH ARO

**Umsatzerlöse: €135.3 Millionen (2017: €145.6 Millionen). Auftragsbestand: €21.7 Millionen (2017: €37.8 Millionen). Hauptsitz: Frankreich. Mitarbeiter: 503.**

Der Unternehmensbereich ARO Welding Technologies –mit Firmensitz zwischen Tours und Le Mans in der französischen Loire-Region- verzeichnete ein weiteres bemerkenswert gutes Jahr. Obwohl der Umsatz gegenüber dem Vorjahr –mit einem absoluten Rekord bei Umsatz und Gewinn- um rund 7 % zurückging, war ARO der weitere wesentliche Treiber des Gruppenergebnisses.

🔴 ... ein weiteres bemerkenswert gutes Jahr 🟡

Obwohl der erwartete Abschwung in ARO's bedeutendstem Markt, dem Automobilsektor, sich in 2018 erstmals abzeichnete, begann dieser später als erwartet und die Auswirkungen werden 2019 vermutlich stärker sein als 2018.

In der zweiten Jahreshälfte wurde der Markt unsicherer, da Projekte kurzfristig entstanden und wieder eingestellt wurden oder sich ständig verschoben. Einige bedeutende Automobilhersteller haben im Laufe des Jahres mehrmals ihre Investitionspläne geändert, während andere bisher mit Informationen zur weiteren Planung vage sind.

🔴 ... Abschwächung der Automobilindustrie wird sich voraussichtlich in 2019 auswirken – stärker als in 2018 🟡

Es scheint, dass sich der seit etwa 6 bis 7 Jahren andauernde Investitionszyklus langsam abschwächt. Dieser hatte mit dem Ende der Finanzkrise begonnen, die damals die Industrie nahezu paralysiert hatte.

Während ich nicht annehme, dass ARO dieses Mal derart massive Auswirkungen bewältigen muss, war eine Verlangsamung dennoch unvermeidlich und es scheint mir, dass wir diesen Punkt jetzt erreicht haben, da die Automobilverkäufe in Europa und Nordamerika stagnieren und in China erstmals seit 30 Jahren zurückgegangen sind.

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden



## Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

Da der PKW-Absatz weltweit dennoch relativ stark scheint, ist noch nicht klar, wie sich der neue Marktzyklus entwickeln wird. Ein weiterer Faktor, den es zu berücksichtigen gilt, ist der Elektroantrieb sowie autonome Fahrtechnologien. Dies verursacht so hohe F+E-Kosten, dass Hersteller von Originalteilen darauf achten, die Kosten in anderen Bereichen einzusparen. Da die Produktionsstandorte derzeit mit aktueller Technologie gut ausgestattet sind, könnten veränderte Investitionsstrategien Auswirkungen auf ARO haben.

Letztendlich werden diese neuen Technologien zu neuen Investitionen führen, wobei es keine Anzeichen für den Wegfall von Stahl als primäres Material für den Karosseriebau und für komplexere Konstruktionen zur Gewichtsreduzierung gibt. Widerstandsschweißen bleibt die hauptsächliche Herstellungsmethode und sichert damit eine langfristige Zukunft für unser Geschäft bei ARO.

### UNTERNEHMENSBEREICH CLAUDIUS PETERS

**Umsatzerlöse: €102.8 Millionen (2017: €95.6 Millionen). Auftragsbestand: €56.8 Millionen (2017: €81.8 Millionen). Hauptsitz: Deutschland. Mitarbeiter: 508.**

Claudius Peters, unser Anlagenbauer mit Firmensitz in Buxtehude, im Norden Deutschlands, hatte ein weiteres enttäuschendes Jahr.

Trotzdem blieb das Unternehmen, das hauptsächlich Fördertechnik und Anlagen für die Stahl-, Aluminium-, Zement- und Gipsindustrie liefert, bei immer noch sehr niedrigem Volumen profitabel. Insgesamt eine eher glanzlose Leistung, in der nur in China die Erwartungen übertroffen wurden und es außerdem Claudius Peters in den USA geschafft hat, den budgetierten Gewinn aufgrund eines günstigeren Geschäftsmix zu übertreffen.

### 🔴 Claudius Peters: Enttäuschend, blieb aber bei niedrigem Volumen profitabel 🔴

Claudius Peters begann das Jahr 2018 mit einem höheren Auftragsbestand als im Vorjahr und ich erwartete eine bessere Performance, obwohl mehrere große Projekte –hauptsächlich für Russland- verschoben wurden und höhere Ausgaben für einen deutschen Großauftrag die Situation verschlechterten.

Die Performance der Aerospace-Sparte von Claudius Peters, die Längsunterstützungsstringer für Airbusflugzeugrümpfe fertigt, war trotz der bescheidenen Erwartungen im Plan – im Wesentlichen mit niedrigerem Volumen aufgrund der reduzierten Nachfrage nach A 380 Flugzeugen.

### 🔴 ... Aerospace-Sparte entsprach den Erwartungen 🔴

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

## SONSTIGE UNTERNEHMEN

**Umsatzerlöse: €130.0 Millionen (2017: €126.6 Millionen). Auftragsbestand: €14.9 Millionen (2017: €30.2 Millionen). Ansässig in: Großbritannien, Europa und Nordamerika. Mitarbeiter: 756.**

Unsere sonstigen Unternehmen – bestehend aus diversen Unternehmen, die selbst zu klein sind, um separate Unternehmensbereiche zu rechtfertigen – entwickelten sich insgesamt zufriedenstellend, dennoch gab es hier Unter- und Überperformer.

📌 Insgesamt haben sich die sonstigen Unternehmen zufriedenstellend entwickelt, obwohl es hier Unter- und Überperformer gab. 📌

**Druck Chemie (DC)**, der deutsche Hersteller von Verbrauchsmaterialien für die Druckindustrie, hatte ein herausforderndes Jahr, da die Margen aufgrund der Volatilität der Rohstoffpreise und des Wettbewerbs unter Druck standen. Das Unternehmen leistete jedoch einen positiven Beitrag, wobei Deutschland und Frankreich die wichtigsten Treiber waren. Die sehr kleine DC-Niederlassung in Großbritannien verbuchte einen Verlust, aber die Addition der Wertschöpfung der deutschen Produktionsstätte führte insgesamt zu einem positiven Beitrag. Tochtergesellschaften in Belgien, Italien, der Schweiz, Tschechien und Polen trugen alle positiv zu einem akzeptablen Ergebnis bei.

**Bradman Lake**, der Hersteller von Verpackungsanlagen für die Lebensmittelindustrie, hatte 2018 ein schwaches Jahr. Trotz Umsatzerlösen, die nahe am Budget lagen, kam es zu erheblichen Mehrkosten für Projekte in Großbritannien. Keine zufriedenstellende Situation, aber ich erwarte nicht, dass sich diese wiederholt. Das US-Geschäft entwickelte sich jedoch gut und hielt durch eine Zielüberschreitung den Geschäftsbereich insgesamt im positiven Bereich.

**Reader Cement Products**, der Zementmisch- und Verpackungsspezialist, bei dem wir in 2014/15 massiv in neue Anlagen und Räumlichkeiten investiert haben, hat erneut die Produktionsleistung von 100.000 Tonnen und den budgetierten Gewinn mit einer erheblichen Zuwachsrate überschritten. Der Produktmix hat sich 2018 verbessert, margenschwache Lohnpackverträge wurden durch margenstarke Mischprodukte für den Bau- und Heimwerkermarkt ersetzt. Das Unternehmen hat während des Jahres auch eine eigene Markenproduktpalette für dieses Segment eingeführt. Ein sehr befriedigendes Jahr für Reader und 2019 verspricht Ähnliches.

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden



## Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

**Clarke Chapman**, der Hersteller von Spezialkränen, übertraf das Budget erheblich und hatte sein bestes Jahr seit wir das Geschäft im Jahr 2000 übernommen haben. Anlagen für den Kernenergiebereich in Sellafield, dem britischen Werk zur nuklearen Wiederaufbereitung und zur Stilllegung kerntechnischer Anlagen, sowie Dienstleistungen für das britische Schienennetz waren zusammen mit einem starken Ersatzteilvertrieb in Übersee die Highlights. Und das Jahr 2019 verspricht ähnlich gut zu laufen.

**Oakdale Homes**, das lokale Hausbauunternehmen, welches seit 1985 Teil der Gruppe ist, bebaut weiterhin den vorhandenen Bestand an Bauland. Das Unternehmen machte im Berichtszeitraum einen kleinen operativen Profit – nach Beendigung des aktuellen Bauprogramms ist eine Weiterentwicklung aber nicht beabsichtigt.

### Immobilien

Abschließend zum Bericht der sonstigen Unternehmensbereiche sollte man die Aktivitäten der Immobiliengesellschaft erwähnen. Hauptsächlich sind dies betrieblich genutzte Immobilien unserer Beteiligungen, die jedoch weitere Gewerbeimmobilien beinhalten. Mieteinnahmen von € 7,5 Millionen haben 2018 zum Gruppenergebnis beigetragen. Heute besitzt die Gruppe über 98% der operativen Standorte.

‘ Mieteinnahmen von € 7,5 Millionen trugen  
2018 zum Gruppenergebnis bei ;

Während des Jahres wurde die Bebauung der überzähligen Grundstücke am Standort von Clarke Chapman in Gateshead, Großbritannien, vollendet. Ebenfalls in 2018 wurde die Vermietung eines zweiten Teilabschnittes des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Manroland AG an die Hessische Polizeibehörde vereinbart. Wie bereits erwähnt, erwarte ich, dass das komplette Gebäude im Laufe der Zeit dem gleichen Mieter überlassen wird und dass ein überschüssiges Grundstück im Laufe des Jahres für den Neubau von Rechenzentren veräußert wird.

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden

## Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

### UNSERE MITARBEITER:

Wie üblich, wäre kein Bericht ohne Erwähnung unserer Mitarbeiter abgeschlossen. Am Jahresende hatten wir weltweit 4.255 Mitarbeiter und ich nutze die Gelegenheit, Neankömmlinge in der Familie unserer Firmengruppe zu begrüßen.

Es ist die harte Arbeit und die Sorgfalt unserer Mitarbeiter, die unserem Konzern zu dem heutigen Erfolg verholfen haben. Dass die durch unsere Gesellschaften erwirtschafteten Ergebnisse die Resultate von anderen vergleichbaren öffentlichen und privaten Gesellschaften oft erheblich übertreffen, ist kein Zufall. Sie entstehen dadurch, dass unsere Mitarbeiter wissen, dass die Langley-Kultur nicht aus kurzfristigen Gewinnen oder durch die Erhöhung des Unternehmenswertes durch Kauf und Verkauf von Unternehmen geprägt ist, sondern von der langfristigen Entwicklung unserer Unternehmensbereiche. Ich glaube, dass dies nicht nur bei unseren Mitarbeitern den Willen weckt, sich zu übertreffen – sondern es schafft auch unter unseren vielen Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern Vertrauen.

Im März 2018 habe ich meine Tochter Charlotte in der Gruppe begrüßt. Sie arbeitet als Direktorin der USA-Tochtergesellschaft von Piller mit Sitz in Austin, Texas, und ist hier verantwortlich für das Active Power Werk. Damit ist das dritte meiner drei Kinder im Unternehmen engagiert.



*Charlotte Langley: trat der Gruppe im März 2018 als Direktorin von Pillers Active Power Werk in Austin, Texas*

2015 haben wir eine Regelung eingeführt, dass das Unternehmen Beträge, die die Mitarbeiter karitativen Einrichtungen spenden, verdoppelt. Im Jahr 2016 habe ich den Zuschuss auf Spenden unmittelbarer Familienangehöriger unserer Mitarbeiter erweitert und freue mich, dass das Unternehmen 2018 Mitarbeiterspenden von € 94.464 für vielfältige Anliegen verdoppelt hat.

### FAZIT & AUSBLICK

Obwohl wir die Spitzenergebnisse der letzten Jahre 2018 nicht wiederholen konnten, war die gesamte Leistung der Gruppe dennoch sehr befriedigend. Währungsauswirkungen haben das Betriebsergebnis um etwa € 8.6 Millionen erhöht und die Gruppe hat die Stärkung seiner Bilanz und der Liquiditätslage fortgesetzt.

Während des Jahres haben wir mehrere Akquisitionsmöglichkeiten bewertet. Die erste Hälfte wurde fast ausschließlich einem einzigen Projekt gewidmet, das, wenn es realisiert worden wäre, den Konzern vollkommen verändert hätte. Derart bedeutende Möglichkeiten

# Bericht des Vorstandsvorsitzenden



Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

## FAZIT & AUSBLICK

ergeben sich nicht häufig, da unsere Akquisitionskriterien genau definiert und sehr spezifisch sind. Außerdem weigerten wir uns, aufgrund der existierenden Euphorie am Ende eines Aufschwungs überzogene Preise zu zahlen und letztendlich wurden wir überboten. Historisch gesehen haben unsere größten Neuerwerbungen am Tiefpunkt oder am Ende eines Zyklus stattgefunden. Zu diesen Zeitpunkten blieben Zielobjekte größtenteils weit hinter den wirtschaftlichen Erwartungen zurück, da aufgrund von Managementfehlern die Anpassung an den Abschwung versäumt wurde. Mit € 379,5 Millionen an Barmitteln und substanziellen nicht zweckgebundenen Kreditlinien haben wir eine solide Kriegskasse für passende Akquisitionen, falls sie sich ergeben.

🔴 **Liquide Mittel: €379,5 Millionen – eine solide  
Kriegskasse für passende Akquisitionen** 🔴

Im Jahr 2018 hatten viele der Mitglieder der Investmentbanking-Community, die ich getroffen habe, das Gefühl, dass der Höhepunkt des Konjunkturzyklus überschritten ist, und viele erfahrene Fachleute erwarten einen Abschwung. Das Wachstum in China lag 2018 auf einem Zehnjahrestiefpunkt, und da sich die Multiplikatoren im global diversifizierten Industriesektor im letzten Quartal deutlich verringert haben, kann es gut sein, dass die nächste Abwärtswelle in Bezug auf die Weltwirtschaft bereits begonnen hat.

Wie sich diese Entwicklung auf unser Geschäft auswirken würde, ist schwer vorherzusagen. Während vorangegangener Abschwünge hat sich unser Geschäft gut behauptet, da wir uns in guten Zeiten nicht erlaubt haben, die Strukturen aufzublähen. Das Gleiche gilt jetzt, und obwohl das zukünftige Wirtschaftsklima unsicher sein mag, blicke ich auf diese früheren Abschwünge eher als "weniger gut" statt als "schlecht" für unser Geschäft zurück.

In der Vorschau für 2019 ist der Auftragsbestand mit € 208,4 Millionen deutlich niedriger als in den Vorjahren. Trotz teilweise enthaltener Abgrenzungseffekte ist es ein weiteres Indiz, dass das Jahr 2019 vermutlich kein außerordentlich gutes Jahr werden wird – dennoch bin ich zuversichtlich optimistisch, dass 2019 ein weiteres befriedigendes Jahr für die Gruppe sein wird.

**Anthony J Langley**

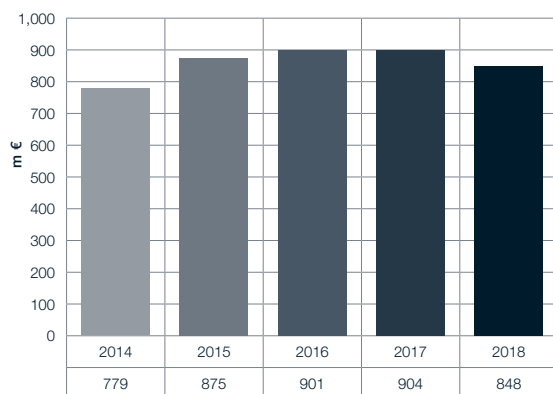
Chairman

8 February 2019

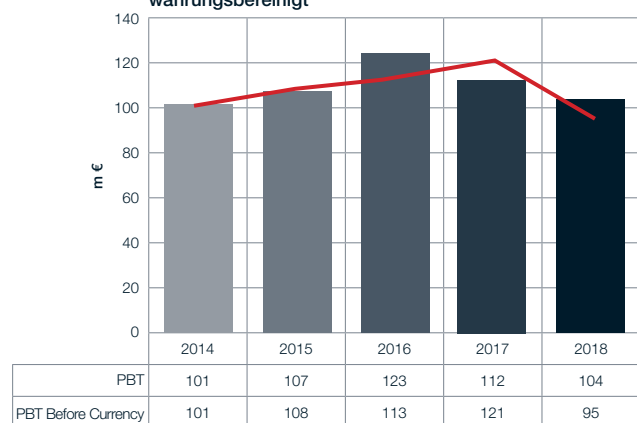
# 5-Jahres-Überblick

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

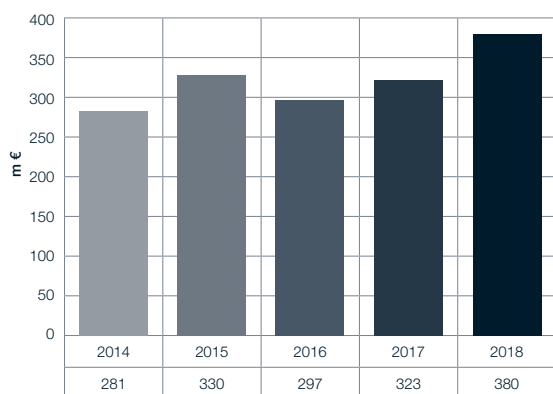
Umsatzerlöse 2014 - 2018 (€m)



Gewinn vor Steuern (PBT) 2014 - 2018 (€m) PBT währungsbereinigt



Liquide Mittel 2014 - 2018 (€m)



Nettovermögen 2014 - 2018 (€m)

